Regionalverband
Südlicher Oberrhein
Planen. Beraten. Entwickeln.

DS PIA 05/16
(Anlage)

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br., 12.04.2016

Unser Zeichen: 584641 II

Planungsausschuss am 28.04.2016

TOP 2 (öffentlich)
Kernkraftwerk Fessenheim
hier: Forderung der Region Südlicher Oberrhein zur Stilllegung des Kernkraftwerkes Fessenheim (Département Haut-Rhin)

– *Information* –

Das Kernkraftwerk Fessenheim führt seit seiner Inbetriebnahme durch zahlreiche Störfälle zu großer Unruhe bei der Bevölkerung und den politischen Verantwortlichen in der angrenzenden Region Südlicher Oberrhein.

Vor dem Hintergrund der dramatischen Ereignisse in Fukushima hatte deshalb der Planungsausschuss am 26.05.2011 eine umfangreiche Resolution verabschiedet, mit der insbesondere alle zuständigen Instanzen aufgefordert wurden, die Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim sowie der grenznahen schweizerischen Atomkraftwerke umgehend einzuleiten. (DS PIA 12/11)

Mit Schreiben vom 30.06.2011 hatte der *Chef de Cabinet du Président de la République* uns mitgeteilt, dass durch weitergehende Maßnahmen die Sicherheit des Atomkraftwerks Fessenheim optimiert werde. Die auch von der Deutschen Bundesregierung geforderte Schließung des AKW Fessenheim lehnte der damalige Staatspräsident Nicolas Sarkozy ab.

Die im März 2016 bekannt gewordenen erheblichen Zwischenfälle vom 09.04.2014 im Kernkraftwerk Fessenheim haben den Verbandsvorsitzenden in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden veranlasst mit dem Schreiben vom 22.03.2016 sich an den französischen Staatspräsidenten Francois Hollande zu wenden. Sobald eine Antwort des französischen Staatspräsidenten vorliegt, soll gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden die weitere politische Behandlung in unseren Gremien beraten werden. (Anlage)

Regionalverband
Südlicher Oberrhein
Planen. Beraten. Entwickeln.

Regionalverband Südlicher Oberrhein, Reichsgrafenstr. 19, 79102 Freiburg

Monsieur le Président de la République
Palais de l'Elysée
55, rue du Faubourg Saint-Honoré
F-75008 Paris

Der Vorsitzende

Unser Zeichen:
584641 II

Freiburg i. Br.,
22.03.2016

Kernkraftwerk Fessenheim (Département Haut-Rhin)

Sehr geehrter Herr Staatspräsident,

die jüngsten Meldungen über die Zwischenfälle vom 9. April 2014 im Kernkraftwerk Fessenheim haben zu einer großen Unruhe bei der Bevölkerung und den politisch Verantwortlichen in der angrenzenden Region Südlicher Oberrhein geführt.

So steht in der Zwischenzeit fest, dass die damaligen Betriebsstörungen weitaus ernster waren, als dies im Sommer 2014 von den Repräsentanten der Électricité de France (EDF) sowie Autorité de Sûreté Nucléaire (ASN) dargestellt worden war.

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein ist das Sprachrohr von 126 Gemeinden mit insgesamt 1,05 Mio Einwohnern am Südlichen Oberrhein. Bereits am 26. Mai 2011 hatte der aus 31 gewählten Regionalpolitikern bestehende Planungsausschuss einstimmig eine Resolution zum Kernkraftwerk Fessenheim verabschiedet. In dieser Resolution, die sich auch an die damalige Regierung der Republik Frankreich richtete, hatten wir unsere Sorge über die Vielzahl der technischen Mängel und der offenen, sicherheitstechnischen Fragen am ältesten Kernkraftwerk Frankreichs zum Ausdruck gebracht und alle zuständigen Instanzen dazu aufgefordert, die Stilllegung des Kernkraftwerks Fessenheim einzuleiten.

Mit Schreiben vom 30. Juni 2011 hatte der *Chef de Cabinet du Président de la Republique* uns mitgeteilt, dass durch weitergehende Maßnahmen die Sicherheit des Atomkraftwerks Fessenheim optimiert werde. Die auch von der Deutschen Bundesregierung geforderte Schließung des AKW Fessenheim lehnte der damalige Staatspräsident Nicolas Sarkozy ab.

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Tel: +49(0)761/70327-0
Fax: +49(0)761/70327-50
rvsc@region-suedlicher-oberrhein.de
www.region-suedlicher-oberrhein.de

Die Bevölkerung und die politischen Verantwortlichen unserer Region hatten mit großer Erleichterung und Dankbarkeit die von Ihnen, sehr geehrter Herr Staatspräsident, im September 2012 getroffene Erklärung aufgenommen, wonach Sie das AKW Fessenheim noch bis Ende 2016 stilllegen werden.

Wir bedauern sehr, dass seitdem widersprüchliche Aussagen der französischen Regierung bezüglich des Termins einer endgültigen Stilllegung zu weiteren Irritationen in der deutschen und der französischen Öffentlichkeit geführt haben. So erklärte Frau Ministerin Segolene Royal zuletzt, dass das Verfahren zur Stilllegung noch im Jahre 2016 beginnen werde, während Frau Ministerin Emmanuelle Cosse vor einigen Tagen die Schließung noch im Jahre 2016 bestätigte. Diese Aussage wurde wenige Tage später von Herrn Minister Emmanuel Macron mit dem Hinweis dementiert, dass lediglich die Prozedur des Abschaltens eingeleitet werden solle.

Nachdem nun erneut der traurige Beweis für die nachhaltige Störanfälligkeit des Kernkraftwerks Fessenheim mit unabsehbaren Folgen für die deutsche Bevölkerung erbracht worden ist, wären wir Ihnen dankbar im Interesse der von einem Störfall elementar betroffenen Bevölkerung für eine endgültige und zeitnahe Stilllegung Sorge zu tragen.

Wir möchten Sie ausdrücklich in gut nachbarschaftlicher Verbundenheit um Mitteilung bitten, wann die Prozedur zur Stilllegung des Atomkraftwerks eingeleitet und das Kraftwerk definitiv vom Netz gehen wird.

Sehr geehrter Herr Staatspräsident, wir kennen die Sorgen vor Ort um den Erhalt von rund 2000 mit dem AKW Fessenheim verbundenen Arbeitsplätzen. Sofern dies von den politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen vor Ort gewünscht wird, werden die auf deutscher Rheinseite Verantwortlichen bereit sein, über gemeinsame Projekte die vorhandenen Arbeitsplätze weiter zu entwickeln. Angesichts der hervorragenden Voraussetzungen für grenzüberschreitende Gewerbe- und Industrieparks in der geographischen Mitte Europas mit bester Verkehrsinfrastruktur und hochqualifizierten Arbeitskräften könnte eine Konversion des bisherigen Kernkraftwerkstandortes zu einem innovativen Modellprojekt für Europa werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Otto Neideck)

II. Nachricht von Ziffer I: an

- Frau Bundeskanzlerin
  Dr. Angela Merkel
  Bundeskanzleramt
  Willy-Brandt-Str. 1
  10557 Berlin

- Frau Bundesministerin
  für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
  Barbara Hendricks
  Stresemannstr. 128
  10117 Berlin

- Herrn Präsidenten
  Philippe Richert
  Region Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine
  Maison de la Région
  1 Place Adrien Zeller - BP 91006
  F-67070 Strasbourg Cedex

- Herrn Präsidenten
  des Generalrats Haut-Rhin
  Eric Straumann
  Conseil départemental du Haut-Rhin
  100 Avenue d'Alsace
  F-68006 Colmar Cedex

- Herrn Bürgermeister
  Michel Habig
  6, place de l'Eglise
  F-68190 Ensisheim

- Generaldirektor der Electricité de France (EdF)
  Herrn Jean-Bernard Lévy
  22/30 avenue de Wagram
  F-75008 Paris

- die Damen und Herren Abgeordneten des Bundestages und des Landtages von Baden-Württemberg aus der Region Südlicher Oberrhein

mit der Bitte um gefällige Kenntnisnahme und tatkräftige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

(Otto Neideck)